

Ich höre die Zwiebeln

„Silent Cooking“-Star Patrick Müller bricht sein Schweigen und verrät, worauf es ihm beim Kochen ankommt
TEXT STEFAN PRIMS

BEST OF VIENNA: In der Kochshow „Silent Cooking“ sagen Sie kein Wort beim Kochen. Warum schweigen Sie?

PATRICK MÜLLER: Weil es nichts zu sagen gibt. Man sieht alles, was ich tue. Alle anderen Dinge werden eingeblendet. Kochen ist kein Mundwerk, sondern ein Handwerk. Wenn ich eine Zwiebel schneide, muss ich nicht auch noch dazusagen, dass ich das gerade tue. Außerdem ist es nicht mein Auftrag, irgendjemandem etwas beizubringen.

Sie könnten sagen, was Ihnen gut schmeckt, und Tipps geben, wie man es nachkochen könnte.

MÜLLER: Es gibt unendlich viele Kochsendungen, in denen immer wieder die gleichen Dinge gesagt werden. Insofern muss ich das nicht auch noch machen. Wenn Leute das Interesse haben, selber zu kochen, dann kaufen sie sich Kochbücher und Ratgeber. Da steht alles nochmal drin. Jeder soll seinen eigenen Weg finden. Ich stelle mich nicht als Prophet vor die Leute und sage, wie es laufen soll. Die sollen selber draufkommen, was gut und wichtig ist.

Angeblich schreiben Sie sich keine Rezepte auf, sondern fotografieren Ihre Zubereitungen. Wie merken Sie sich dann die Zutaten für Saucen?

MÜLLER: Ich erinnere mich an die Idee. Ich sehe das Gericht und weiß, was ich mir dabei gedacht habe. Ich habe permanent Essen im Kopf. Ein Musiker hat wahrscheinlich permanent Melodien im Kopf, ich stattdessen Geschmäcker. Ein Gericht will irgendwas erzählen. Zum Beispiel von zwei Zutaten, die zusammenkommen. Das weiß ich dann wieder, wenn ich das Foto sehe.

„Nach einem gescheiterten Rausch gibt es nichts Besseres als McDonald's“

Patrick Müller, TV-Koch

Viele Köche wollen immer außergewöhnlichere Kreationen bieten. Was halten Sie von der Molekularküche, in der etwa Oliven mit Kaffee kombiniert werden?

MÜLLER: Ich halte das für eine ganz lustige Sache. Dahinter stehen eine Menge Gedanken und die bedeuten richtige Arbeit. Wenn sich jemand mit seinen Köchen ein halbes Jahr zusammensetzt und nur über Essen nachdenkt, dann hat das eine ganz neue Qualität. Sechs Monate voll intellektueller Arbeit rund um Essen und Geschmack.

TV-Koch Patrick Müller schweigt, damit das Wesentliche besser zur Geltung kommt: das Essen